DEXT

Fachstellen für Demokratieförderung & phänomenübergreifende Extremismusprävention

PRO PRÄVENTION

Kreis Offenbach

PROJEKTBESCHREIBUNG

Das Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft läuft nicht ohne Konflikte ab. Das gilt auch für den Kreis Offenbach. Konstruktiv ausgetragene Konflikte können dabei Motor gesellschaftlicher Entwicklung sein, eskalierende Konflikte können zur Radikalisierung Einzelner und zu gesellschaftlicher Polarisierung beitragen.

Der Kreis Offenbach verfolgt mit der DEXT-Fachstelle Pro Prävention das Ziel, Radikalisierung phänomenübergreifend vorzubeugen und zur Förderung des Zusammenhalts in der offenen, pluralen und demokratischen Gesellschaft beizutragen. Pro Prävention unterstützt mittels einer Erstberatung Fachkräfte in der Bearbeitung von Konflikten oder Radikalisierungsverdachtsfällen, klärt über extremistische Mobilisierung auf, vermittelt pädagogisches Handlungswissen zum Umgang mit Muslimfeindlichkeit, Ultranationalismus und Radikalisierung und unterstützt sozialräumliche, lokale und regionale Netzwerke in der Entwicklung bedarfsgerechter Präventionsmaßnahmen vor Ort.

Das Projekt wird finanziert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport im Rahmen des Landesprogramms „Hessen – aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“.

PRÄVENTION UND INTEGRATION

Das Angebot von Pro Prävention umfasst Maßnahmen der allgemeinen und spezifischen Prävention und Demokratiebildung. Das Projekt setzt damit im Vorfeld von Radikalisierung an und berät in Fällen von phänomenübergreifenden Radikalisierungstendenzen.

Phänomenübergreifend bedeutet in diesem Kontext, dass Pro Prävention im Rahmen der Erstberatung verschiedene Formen von Radikalisierung in den Blick nimmt. Dazu gehören Phänomene wie Rechtsextremismus, Extremismus mit Auslandsbezug, Antisemitismus, Islamismus, Muslimfeindlichkeit und vieles mehr. In der Bildungs- und Vernetzungsarbeit im Kreis Offenbach wird jedoch, mit Blick auf die regionalen Bedarfe und bereits bestehenden Angebote, auf die Themenfelder Islamismus, Muslim-/Islamfeindlichkeit und Ultranationalismus fokussiert.

Prävention im Rahmen von Pro Prävention bedeutet Beratung und Unterstützung in Fällen von religiös oder politisch gerahmten Konflikten, extremistischen Aktivitäten und Radikalisierungsfällen, Aufklärung über Phänomene von Extremismus, Auseinandersetzung mit demokratie-, freiheits- und emanzipationsfeindlichen Einstellungen und die Förderung eines reflektierten Umgangs mit Fragen von Identität, Religion und Gesellschaft. In diesem Sinne trägt die Arbeit von Pro Prävention zu gelungener gesamtgesellschaftlicher Integration bei.

HANDLUNGSFELDER

- Jugendarbeit
- Schule
- Sozialraum
- Öffentlicher Diskurs
- Beratung
- Vernetzung und Strukturbildung

WAS BIETET DAS PROJEKT?

- Eine Koordinationsstelle für Bürgerinnen und Bürger allgemein, Fachkräfte, ehrenamtlich Engagierte und Jugendliche

- Ein Beraterteam aus erfahrenen Expertinnen und Experten der Polizei-, Integrations- und Präventionsarbeit zur phänomenübergreifenden Beratung und Unterstützung in religiös oder politisch gerahmten Konflikten und (Verdachts-)Fällen von Radikalisierung

- Fortbildungen für Fachkräfte zur Aufklärung über phänomenübergreifende Formen von Extremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und zur Kompetenzförderung im Umgang mit Fällen von religiös oder politisch gerahmten Konflikten und Radikalisierung

- Projektarbeit mit Jugendlichen zur Förderung eines demokratischen Bewusstseins und eines konstruktiven Umgangs mit Fragen von Identität, Glaube und Zusammenleben

- Unterstützung in der Vernetzung im Kreis Offenbach und im Land Hessen

- Veranstaltungen zur Förderung konstruktiver öffentlicher Diskurse

ZIELE DES PROJEKTS

- Vorbeugung der Verbreitung von verschiedenen Formen des Extremismus und der Radikalisierung, z.B. Phänomenen wie Rechtsextremismus, Extremismus mit Auslandsbezug, Antisemitismus, Islamismus, Muslimfeindlichkeit und vieles mehr

- Stärkung des Zusammenhalts in der demokratischen und pluralistischen Gesellschaft im Kreis Offenbach

- Unterstützung von Fachkräften, ehrenamtlich Engagierten und Jugendlichen in ihrem Einsatz für gesamtgesellschaftliche Integration, gesellschaftlichen Pluralismus und Demokratie

- Förderung nachhaltiger kreis- und hessenweiter Strukturen der Präventionsarbeit

BAUSTEINE DES PROJEKTS

Koordinationsstelle

- Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger, Fachkräfte, ehrenamtlich Engagierte und Jugendliche zur Organisation und Durchführung von Projekten und Veranstaltungen
- Konzeptionelle (Weiter-)Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen
- Wirkungsmonitoring und Evaluation

Beraterteam

- Erfahrene Expertinnen und Experten der Polizei-, Integrations- und Präventionsarbeit
- Beratung und Unterstützung in (Verdachts-)Fällen verschiedener Formen von Radikalisierung
- Fallbezogene Zusammensetzung und schnelle Handlungsfähigkeit

Kompetenzteam

- Fachbeirat zur Qualitätssicherung und strategischen Planung
- Vernetzung gesellschaftlich relevanter Akteure aus dem Kreis Offenbach und dem Land Hessen
- Austausch über aktuelle Entwicklungen im Phänomenbereich Extremismus und Radikalisierung

Federführende Begleitung der hessenweiten DEXT-Fachstellen

- Fachliche Begleitung
- Vernetzung
- Kollegiale Beratung
- Fortbildungen

DEXT
Fachstellen für Demokratieförderung & phänomenübergreifende Extremismusprävention
PRO PRÄVENTION

Weitere Informationen und Kontakt:

DEXT-Fachstelle Pro Prävention Kreis Offenbach
Dr. Janoš Klocke
Tel.: +49 6074 8180-4209 E-Mail: j.klocke@kreis-offenbach.de
Fax: +49 6074 8180-4918 www.kreis-offenbach.de/pro-prävention

HESSEN

Gefördert im Rahmen des Landesprogramms
HESSEN
AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND GEGEN EXTREMISMUS

Impressum
Kreis Offenbach
Integrationsbüro
Pro Prävention
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach